

Inhaltsverzeichnis

Die Zwerglöcher 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Die Zwerglöcher

Behrens *curiöser Harzwald* S. 37. 75. 76.

Am Harz in der Grafschaft Hohenstein, sodann zwischen [Elbingerode](#) und dem [Rübenland](#), findet man oben in den Felsenhöhlen an der Decke runde und andere Öffnungen, die der gemeine Mann Zwerglöcher nennt, wo die Zwerge vor Alters, vermittelt einer [Leiter](#), ein- und ausgestiegen seyn sollen. Diese [Zwerge](#) erzeugten den Einwohnern zu [Elbingerode](#) alle Güte.

Fiel eine [Hochzeit](#) in der Stadt vor, so gingen die Eltern oder Anverwandten der Verlobten nach solchen Höhlen und verlangten von den Zwergen messingne und kupferne [Kessel](#), ehernen Töpfe, zinnerne Schüssel und Teller und ander nöthiges Küchengeschirr mehr. Darauf traten sie ein wenig abwärts, und gleich hernach stellten die Zwerge die gefoderten Sachen vor den Eingang der [Höhle](#) hin.

Die Leute nahmen sie sodann weg und mit nach Haus; wann aber die Hochzeit vorbei war, brachten sie alles wieder zur selben Stelle, setzten zur Dankbarkeit etwas Speise dabei.

Quellen:

- [Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 390-391, 1816](#)
- www.Zeno.org
- [Wikisource](#)

sagen, grimm, deutschesagen1, elbingerode, zwerg, hochzeit, hoehle, kessel, leihen, dank, loch, leiter

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-333&rev=1701102354>

Last update: **2025/01/30 10:55**

